

Ellen Krause

Einführung in die politikwissenschaftliche
Geschlechterforschung

Politik und Geschlecht

Herausgegeben vom
Arbeitskreis „Politik und Geschlecht“
der Deutschen Vereinigung
für politische Wissenschaft e.V. (DVPW)

Band 11

Ellen Krause

Einführung in die
politikwissenschaftliche
Geschlechterforschung

Leske + Budrich, Opladen 2003

Gefördert von Sozialministerium Baden-Württemberg
(Förderprogramm Frauenforschung)



Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
Ein Titeldatensatz für die Publikation ist bei
Der Deutschen Bibliothek erhältlich

ISBN 978-3-322-99670-1 ISBN 978-3-322-99669-5 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-322-99669-5

© 2003 Leske + Budrich, Opladen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Satz: Verlag Leske + Budrich, Opladen

Inhalt

Einleitung	9
1. Begriffe, Strömungen und Theorieansätze	17
1.1 <i>Begriffe</i>	17
1.1.1 Frauenbewegung – Frauenforschung	17
1.1.2 Geschlechterforschung – Geschlechterverhältnissforschung	21
1.1.3 Feminismus – Feministische Wissenschaft	23
1.1.4 Methoden der feministischen Wissenschaft	24
1.1.5 Sex und Gender	25
1.1.6 Und ist das alles feministisch?	26
1.2 <i>Politische Strömungen in der Frauen- und Geschlechterforschung</i>	28
1.2.1 Liberaler Feminismus	28
1.2.2 Marxistischer und sozialistischer Feminismus	30
1.2.3 Radikaler Feminismus	32
1.3 <i>Theorieansätze der Frauen- und Geschlechterforschung</i>	35
1.3.1 Objektbeziehungstheorie der Psychoanalyse	35
1.3.2 Die andere Stimme aus der Sozialpsychologie	39
1.3.3 Geschlechterrollen der Sozialisationstheorie	40
1.3.4 Geschlecht und Zweigeschlechtlichkeit als soziale Konstruktion .	42
1.3.5 „Doing Gender“ – Geschlecht als aktives Tun?	44
1.3.6 Geschlecht als sozialer Platzanweiser	46
1.3.7 Geschlecht als politisches System	47
1.3.8 Postmoderner/poststrukturalistischer Feminismus – die dekonstruktivistische Position	49
1.3.9 Gay and Lesbian Feminism, Queer Theory	54
1.3.10 Der Class-Race-Gender-Ansatz	55
1.3.11 Männerforschung oder Men’s Studies	57
1.4 <i>Statt einer Zusammenfassung: ein Ausblick</i>	62

2.	Das Private und das Öffentliche	65
2.1	„Öffentlich“ und „privat“ in der politischen Ideengeschichte ...	66
2.2	Feministische Kritik am politischen Konzept von Öffentlichkeit und Privatheit	69
2.3	Neukonzeptionen von Privatheit und Öffentlichkeit	75
2.4	Neukonzeption von Öffentlichkeit	78
2.5	Zusammenfassung	83
3.	Klassische Texte der feministischen Theoriebildung	85
3.1	<i>Zu Carole Pateman: Der Geschlechtervertrag</i>	86
3.1.1	Gesellschaftsvertrag und Geschlechtervertrag	87
3.1.2	Modernisiertes Patriarchat	90
3.1.3	Die Unterwerfungsseite von Verträgen	91
3.1.4	Der Ehevertrag – ein ganz besonderer Arbeitsvertrag	94
3.1.5	Der Arbeitsvertrag – Lohn für den Sklaven	95
3.1.6	Der Prostitutionsvertrag	96
3.1.7	Kritik und Aktualität der Pateman-Analyse	97
3.2	<i>Zu Jean Bethke Elstain: Just Warrior and Beautiful Soul</i>	103
3.2.1	Frauen und Krieg	105
3.2.2	Public Man and Privat Women	111
3.2.3	Die Verbindung von privater und öffentlicher Sphäre	116
3.2.4	Kritische Stimmen	119
3.2.5	Zusammenfassung	121
3.3	<i>Zu Eva Kreisky – Der männerbündische Staat</i>	122
3.3.1	Zum Verständnis von Geschlecht	124
3.3.2	Zur Definition von Politik	124
3.3.3	Zum Staatsbegriff	125
3.3.4	Sedimentierte Männlichkeit	126
3.3.5	Patriarchat oder Männerbund?	126
3.3.6	Zusammenfassung und Kritik	129
3.4	<i>Zu Nancy Fraser: Feminismus als Gesellschaftskritik</i>	131
3.4.1	Feministische Kritik an der Kritischen Theorie	132
3.4.2	Öffentlich und privat – wer bestimmt die Grenzziehung?	136
3.4.3	Anerkennung oder Umverteilung – Identitäts- oder Wohlfahrtspolitik	138
3.4.4	Komplexe Geschlechtergleichheit im modernisierten Wohlfahrtsstaat	141
3.4.5	Zusammenfassung	144
3.5	<i>Zu Judith Butler – Gender Trouble</i>	147
3.5.1	Gibt es einen Unterschied zwischen sex und gender?	150

3.5.2	Körper – Bezeichnung oder Materie?	151
3.5.3	Identität und Repräsentation	152
3.5.4	Das (politische) Subjekt „Frau“	153
3.5.5	Deutschsprachige Reaktionen auf Judith Butler	154
3.5.6	Der Identitätsbegriff in der Politikwissenschaft	160
3.5.7	Zusammenfassung	162
4.	Feministische und geschlechtskategoriale Ansätze in Teilbereichen der Politikwissenschaft	169
4.1	<i>Politische Ideengeschichte</i>	169
4.1.1	Kleiner feministischer Streifzug durch die Klassiker	171
4.1.2	Theoretiker der Neuzeit	175
4.1.3	Zusammenfassung	184
4.2	<i>Feministische Demokratietheorie</i>	188
4.2.1	Feministische Demokratie muss partizipatorisch sein: Zu den theoretischen Überlegungen von Barbara Holland-Cunz	191
4.2.2	Gruppenrepräsentation als Übergangslösung: Zu den Verfahrensvorschlägen von Anne Philipps	199
4.2.3	Beate Hoeckers Schlüsse aus der Partizipationsforschung	204
4.2.4	Zusammenfassung	207
4.3	<i>Geschlechtskategoriale Erforschung des Staates</i>	208
4.3.1	Strömungen im staatstheoretischen Mainstream	211
4.3.2	Geschlechtskategoriale Untersuchung des Staates	216
4.3.3	Die Geschlechtlichkeit des Staates	219
4.3.4	Gender Regime und Gender Order	221
4.3.5	Staatliche Geschlechterpolitik	223
4.3.6	Geschlechterpolitik im Normsetzungsbereich Recht	223
4.3.7	Geschlechtergerechtigkeit im Wohlfahrtsstaat	225
4.3.8	Typologisierungen von Wohlfahrtsstaaten	227
4.3.9	Vergleich sozialstaatlicher Programme	230
4.3.10	Beispiele aus der Policy-Forschung	231
4.3.11	Organisationstheoretische Studien	233
4.3.12	Blinde Flecken geschlechtskategorialer Untersuchung	235
4.3.13	Zusammenfassung	237
4.4	<i>Geschlechterforschung und Internationale Beziehungen (IB)</i>	238
4.4.1	Distanzen zwischen feministischer Theorie und IB-Mainstream-Forschung	239
4.4.2	Ausdifferenzierungen innerhalb der feministischen IB-Forschung	243
4.4.3	Feministische Kritik an der IB	245
4.4.4	Die kritische Lektüre der Ideengeschichte der IB	245
4.4.5	„Read them in“ – Frauen in den internationalen Beziehungen	248

4.4.6	Die Erweiterung des Themenkatalogs: Das Private ist international	250
4.4.7	Die Geschlechtlichkeit der Kernbegriffe: Engendering	255
4.4.8	Geschlecht als Strukturkategorie der internationalen Beziehungen	257
4.4.9	Anknüpfungspunkte an nicht realistische IB-Schulen	258
4.4.10	Zusammenfassung	262
5.	Aktuelle politikwissenschaftliche Debatten	265
5.1	<i>Neustrukturierung der Geschlechterverhältnisse durch Globalisierung?</i>	265
5.1.1	Internationale Politische Ökonomie	266
5.1.2	Globalisierung – Prozess und Diskurs	267
5.1.3	Was ist „natürlich“ an der Globalisierung?	271
5.1.4	Wer treibt Globalisierung voran, wo findet sie statt?	272
5.1.5	Welche Institutionen werden ermächtigt und welche entmachtet?	273
5.1.6	Welche Umwertungen von privat und öffentlich finden statt?	274
5.1.7	Auf welche Weise wird die Geschlechterordnung restrukturiert? .	276
5.1.8	Sind nur Frauen Opfer der Globalisierung?	279
5.1.9	Sind Frauen nur Opfer der Globalisierung?	280
5.1.10	Zusammenfassung	283
5.2	<i>Body Politics</i>	285
5.2.1	Politikwissenschaftliche Körperthemen	287
5.2.2	Reproduktions- und Gentechnik als politikwissenschaftlicher Gegenstand	294
5.2.3	Feministische Positionen zu Körper und Körpertechnologien	297
5.2.4	Politisch-gesellschaftliche Diskurse über Gen- und Reproduktionstechniken.....	300
5.2.5	Die öffentliche Frau	302
5.2.6	Die Gesellschaft – Ansammlung von Individuen oder Beziehungsgeflecht?	305
5.2.7	Rechte für die Frau oder für den Embryo?	306
5.2.8	Das Embryonenschutzgesetz	308
5.2.9	Menschenrechtskonvention des Europarats zur Biomedizin	309
5.2.10	Zusammenfassung	311
5.3	<i>Gender Mainstreaming</i>	314
5.3.1	Definition von Gender Mainstreaming	315
5.3.2	Kritische Bewertungen des Gender-Mainstreaming-Konzepts ...	318
5.3.3	Praktische Erfahrungen mit Gender Mainstreaming	321
	Literatur	323
	Serviceteil (Franziska Müller)	359
	Danksagung	381